

## **190 neue Lehrpersonen für Kindergarten und Primarschule**

---

**21. Juni 2014; Den verdienten Lohn für drei Jahre Arbeit durften 190 Frauen und Männer an der Diplomfeier des Studiengangs Kindergarten und Primarschule der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) entgegennehmen. Im feierlichen Rahmen wurde ihnen am Freitag, 20. Juni 2014 in der evangelischen Kirche in Rorschach das Bachelor- und das Lehrdiplom überreicht. An der Feier wurden zudem herausragende Bachelorarbeiten ausgezeichnet.**

168 Frauen und 22 Männer feierten – aufgrund der grossen Personenanzahl aufgeteilt in zwei Gruppen – den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG). 41 Personen sind nun berechtigt, im Kindergarten und in der Unterstufe der Primarschule zu unterrichten, 149 haben das Diplom für das Unterrichten in der ersten bis sechsten Klasse der Primarschule erhalten. 137 Personen werden nach den Sommerferien ihre erste Stelle, befristet oder unbefristet, antreten. Diejenigen, die noch eine Stelle suchen, haben gute Aussichten, auf das kommende Schuljahr eine der noch offenen Stellen besetzen zu können.

### **Mut zum Dialog haben**

Eine ungewöhnliche Form für seine feierlichen Worte wählte Jürg Sonderegger, Prorektor des Studiengangs Kindergarten und Primarschule. «Anstatt eine Diplomrede zu schreiben, habe ich mich entschieden, mit einer Diplomandin, Katrin Sutter, in den Dialog zu treten», leitete Jürg Sonderegger ein. Denn: «Schule lebt von zwei Dingen: Vermittlung von Inhalten und von Begegnung mit Menschen. Reden entsprechen dem Vermittlungsmodus. Was aber entspricht dem Begegnungsmodus? Ein mögliches Mittel der Begegnung ist der Dialog.» Einen solchen boten der Prorektor und die Diplomandin dar. Sie liessen das Publikum teilhaben an ihren Überlegungen dazu, was echten Dialog ausmacht, wo Dialog möglich ist und dass es ihn auch zwischen den Generationen braucht. Beispielsweise wenn Eltern auf die junge Generation der Lehrpersonen trifft, welche nicht unbedingt wie frühere Generationen eine Stelle auf Lebenszeit sucht. «Für mich geht es nicht primär um eine Frage der Dauer. Es geht um die Qualität», sagte Katrin Sutter. «Wir sind bereit, uns – vielleicht nur zeitlich begrenzt – aber doch voll und ganz in die Schule, in die Begegnung mit den Kindern einzugeben. Dann kann etwas Wichtiges entstehen.»

### **Auszeichnungen vergeben**

Auch in diesem Jahr wurden hervorragende Bachelorarbeiten ausgezeichnet. Die Stiftung Marienberg honorierte vier Arbeiten mit Fr. 500.- (Einzelarbeiten) resp. je Fr. 400.- (Tandemarbeit). Ausgezeichnet wurden ganz unterschiedliche Arbeiten; vom selbst erarbeiteten Bilderbuch, mit welchem die naturwissenschaftlichen Fähigkeiten im Kindergarten gefördert werden können bis hin zu musikalischen Aktivitäten, welche als Ergänzung zum Englisch-Lehrmittel dienen. Zudem belohnte der Ehemaligenverein zwei Studentinnen für ihr besonderes Engagement während des Studiums.

## **Dank an Prorektor Jürg Sonderegger**

Erwin Beck, Rektor der PHSG, gratulierte den frisch diplomierten Lehrpersonen. Er dankte ihnen zudem für die besonderen Spuren, die viele von ihnen durch die Mitwirkung am diesjährigen Jubiläum «150 Jahre Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf Marienberg» hinterlassen hatten. Einen besonderen Dank richtete er an Prorektor Jürg Sonderegger, der sein Amt per 1. September 2014 an Heidrun Neukamm übergibt. Jürg Sonderegger war seit Beginn der PHSG im Jahr 2007 Prorektor im Studiengang Kindergarten und Primarschule. Er werde sich wieder vermehrt der Lehre zuwenden und neue Aufgaben übernehmen, sagte Erwin Beck. Er dankte Jürg Sonderegger für sein unermüdliches und kompetentes Engagement. Er habe grossartige Leistungen erbracht. Als zwei besondere kulturelle Höhepunkte, bei denen Jürg Sonderegger massgeblich beteiligt war, nannte er die Organisation der Internationalen Musikischen Tagung IMTA 2011 in Rorschach sowie die Leitung des Organisationskomitees für die 150-Jahr-Feier.

---

## **Anfragen**

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: [communication@phsg.ch](mailto:communication@phsg.ch)

Die Medienmitteilung ist im Internet verfügbar unter: [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

---

## **Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)**

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt rund 260 Dozentinnen und Dozenten. Derzeit studieren rund 1300 Personen an der PHSG. Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung, welches 2013 von rund 2500 Personen genutzt wurde. Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Marienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.